

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Band:** 69 (1951)  
**Heft:** 9

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

erste Teil schliesst mit einer wertvollen Zusammenstellung von Angaben über elektrische Messgeräte, die über Verwendungsmöglichkeiten, Anwendungsbereiche, Fehlergrenzen der verschiedenen Klassen und Eigenverbrauch der Strom- und Spannungsmesser orientieren. Im zweiten Teil kommen die folgenden elektrischen Messeinrichtungen zur Behandlung: Präzisions-Messwiderstände, Induktivitäten und Kapazitäten, Messbrücken, Kompensatoren, Messeinrichtungen mit Elektronenröhren, Hochspannungsmesseinrichtungen, anzeigende Widerstandsmesseinrichtungen sowie Einrichtungen für magnetische Messungen, Messungen der Temperatur und Fernmeseinrichtungen. Am Schluss werden noch einige ausgewählte Beispiele gebracht zur Messung nichtelektrischer Grössen mit elektrischen Messmethoden. Selbstverständlich wird man von einem Lehrbuch nicht eine lückenlose Darstellung des ganzen Gebietes erwarten.

Techniker und Ingenieure, die elektrische Messinstrumente benutzen, werden sowohl die Arbeitsweise als auch die Anwendungsmöglichkeiten und deren Grenzen leicht verstehen können, wenn sie dieses kleine Lehrbuch zu Rate ziehen, das die Beschreibung vieler Instrumente enthält, die in unserem Land gebraucht werden. H. Bühler

**Die Finanzierung von Verkehrsbauten.** Von Prof. Dr. H. R. Meyer. 78 S. Bern 1949, Verlag Paul Haupt. Preis kart. 6 Fr.

Wir haben uns in der Schweiz daran gewöhnt, ohne uns darüber viel Bedenken zu machen, Strassen, Schiffs- und Luftverkehrsanlagen aus öffentlichen Mitteln zu bezahlen. Nur der Eisenbahn überlassen wir die Sorge um die Finanzierung ihrer Bauten mehr oder weniger selbst. Man kann allerdings nicht sagen, dass der Staat auch an diese Verkehrsbauten überhaupt keine Beiträge geleistet habe, aber Tatsache ist doch, dass die Bahnen in dieser Beziehung bei uns eher stiefmütterlich behandelt werden. Auf jeden Fall hat die Frage der Finanzierung der Bauten unserer Eisenbahnen noch keine grundsätzliche Lösung gefunden. Eine solche strebt der Verfasser in seinen durchaus objektiven Untersuchungen an, und dieses kleine aber inhaltsreiche Buch ist jedem, der sich mit der Verkehrswirtschaft befasst, zur Lektüre sehr zu empfehlen. Alfred Walther

#### Neuerscheinungen:

**Hebe- und Förderanlagen.** Ein Lehrbuch für Studierende und Ingenieure. Von H. Aumund und H. Knäust. 3., neubearbeitete Auflage. 214 S. mit 222 Abb. und 15 Tabellen. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 25.50.

**Stadtplanung.** Möglichkeiten für die Aufstellung von Richtlinien am Beispiel der Verhältnisse in der Stadt Zürich. Von Dr. W. H. Real. 144 S. Text und 23 Tafeln. Bern 1950, Verlag Buri & Cie. Preis geb. 25 Fr.

**Regeltechnik.** Von Kurt Seidl. 69 S. mit 37 Abb. und 8 Tabellen. Wien 1950, Verlag Franz Deuticke. Preis kart. 6 sFr.

**Die Beurteilung von Schäden an Massivbrücken vom Standpunkte der Betriebssicherheit.** Von Rudolf Kern. 94 S. mit 104 Abb. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis kart. sFr. 16.50.

**Landwirtschaftlicher Wasserbau.** Von Gerhard Schroeder. 2., umgearbeitete Auflage. 510 S. mit 372 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. 39 DM.

**Die Zukunft der modernen Architektur.** Von Wolf Drevermann. 59 S. Frankfurt am Main 1950, Heinrich Cobet Verlag. Preis geb. DM 10.20.

**Leistungsfähigkeit.** Von M. A. Breil. 201 S. Zürich 1950, S. Hirzel Verlag. Preis geb. Fr. 12.50.

**Was der Kranführer von seiner Arbeit wissen muss.** Von Arthur Tolksdorf. 2. Auflage. 104 S. mit 96 Abb. Düsseldorf 1950, Verlag Stahl Eisen m. b. H. Preis kart. DM 5.60.

**Théorie, Fonctionnement et Calcul des Machines Electriques.** Par A. Guilbert. Tome I: Circuit magnétique — Machines à courant continu. 608 p. avec 370 fig. Paris 1951, Dunod. Prix sFr. 38.65

**Hausinstallation.** Von Paul Frommer. 5. Auflage. 114 S. mit 258 Abb. Leipzig 1950, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. 1.65 US-Dollar.

**Handbuch der Holzkonservierung.** Herausgegeben von Prof. Dr. Johannes Liese. 3., neubearbeitete Auflage. 571 S. mit 224 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 52.50.

**Wahrscheinlichkeitstheoretische Analyse der Wasserführung einiger Flüsse der Schweiz.** Promotionsarbeit von Florian Eggenberger. 46 S. mit 7 Tabellen. Zürich 1950.

**Heiztechnische Anlagen.** Ausschreibung heiztechnischer Anlagen. Anforderungen an zweckmässige Heiz- und Brennstoffräume. Aufgestellt vom Ausschuss für Betriebsfragen der Heizung in der VDI-Arbeitsgemeinschaft Heizungs- und Lüftungstechnik. 3. Auflage. 16 S. mit 6 Abb. und 14 Ausführungsbeispielen. Düsseldorf 1950, Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure. Preis geb. DM 2.25.

**Schweizerische Verkehrsstatistik 1949.** Herausgegeben von Eidg. Amt für Verkehr. 141 S. und 10 S. Tafeln. Bern 1950, zu beziehen beim Eidg. Amt für Verkehr oder in den Buchhandlungen. Preis kart. 12 Fr.

**La mise en équation des résultats d'expériences.** Par Ernest Rufener. 2e édition 108 p. Paris 1951, Edition Dunod. Prix broch. sFr. 11.10.

**Helical Springs.** By J. R. Finnicome. 62 p. with 35 fig. and 6 tables. Manchester 1949, Emmot & Co. Ltd., Price broch. 2 s. 6 d.

**Schweizer Baustilkunde.** Von Alfred Scheidegger. 112 S. mit 48 Tiefdrucktafeln. Bern 1951, Verlag Paul Haupt. Preis geb. 6 Fr.

## WETTBEWERBE

**Friedhof in Fehraltorf (SBZ 1950, Nr. 44, S. 616).** 34 eingereichte Entwürfe; Ergebnis:

1. Preis (1500 Fr. und Empfehlung zur Ausführung)  
E. Cramer, Mitarbeiter V. Nussbaumer, Zürich
2. Preis (1100 Fr.) Mertens & Nussbaumer, Zürich, und  
J. Schütz jun., Küsnacht ZH
3. Preis (900 Fr.) O. Götti, Zürich  
Ankauf (300 Fr.) E. Gisel, Zürich  
Ankauf (300 Fr.) Chr. Trippel, Zürich

Die Ausstellung im Singsaal des Schulhauses Fehraltorf ist noch geöffnet bis Sonntag, 4. März, werktags 14 bis 21 h, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 19 h.

**Schwestern- und Personalhaus der Kantonalen Krankenanstalt in Glarus (SBZ 1950, Nr. 38, S. 534).** Rechtzeitig sind 17 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht empfiehlt der Behörde, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte zur weiteren Bearbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

1. Preis (1750 Fr.) Felix Böniger, Zürich
2. Preis (1700 Fr.) René und Walter Noser, Glarus
3. Preis (1650 Fr.) Ernst Pfeiffer, Zürich
4. Preis (1550 Fr.) Jakob Zweifel, Glarus
5. Preis (1350 Fr.) Oskar Schiesser, Aarau

Die öffentliche Ausstellung der Projekte im «Glarnerhof» in Glarus dauert noch bis und mit 3. März, geöffnet täglich 13 bis 21 h.

**Caserne de Pompiers à Plainpalais, Genève (SBZ 1950, Nr. 44, S. 616).** 36 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) Engeli, Pahud, Bigar, Mitarbeiter W. Minder, Genf
2. Preis (2800 Fr.) Brera & Waltenspühl, Genf
3. Preis (2600 Fr.) P. Varenchon, Mitarbeiter K. K. Perlese, G. & P. Jacquet, Genf
4. Preis (2400 Fr.) Tschudin, G. Reymond, Genf
5. Preis (1900 Fr.) A. Rivoire und Frau, Genf  
Ankauf (1100 Fr.) Jean Champod, Genf  
Ankauf (1100 Fr.) Dr. R. Rohn, Zürich  
Ankauf (1100 Fr.) Ch. & F. Billaud, Genf  
Ankauf (1000 Fr.) Ch. Schopfer, Genf  
Ankauf (1000 Fr.) G. Addor und Frau, Mitarbeiter H. Gubelmann, Genf  
Ankauf (1000 Fr.) A. Cingria, A. Damay, A. Gaillard, Genf  
Ankauf (1000 Fr.) Josette Lambert, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, sich für die Ausführung des Bauvorhabens mit einem der drei ersten Preisträger in Verbindung zu setzen oder eine Arbeitsgemeinschaft zwischen diesen zu gründen. Die Ausstellung der Entwürfe findet im Hôtel de la Métropole, 34, Grand-Quai, Genf, statt. Oeffnungszeiten 9 bis 11 und 14 bis 17 h vom 22. Februar bis und mit 11. März 1951.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI  
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

**SVGW** Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Zürich

### Vortragszyklus über Trinkwasser-Versorgung

ETH Zürich, Hörsaal II im Hauptgebäude

*Mittwoch, 4. April 1951*

10.30 Eröffnung durch den Präsidenten des SVGW.

10.45 Prof. Dr. med. H. Mooser, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Zürich: «Durch Wasser bedingte Krankheiten des Menschen».

14.15 Dr. K. Wührmann, EAWAG, Zürich: «Bakteriologie und bakteriologische Beurteilung des Trinkwassers».

15.15 Dr. K. Wührmann, EAWAG, Zürich: «Sterilisation des Trinkwassers».

16.15 Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern: «Geologische Probleme der Quell- und Grundwasserfassungen».

*Donnerstag, 5. April 1951*

8.15 Dr. L. Minder, Zürich: «Seen als Grossspeicher für die Wasserversorgung».

9.15 Dipl. Ing. O. Lüscher, a. Direktor der Wasserversorgung der Stadt Zürich: «Seewasserwerke und Filteranlagen».

- 11.15 Dr. L. Mornod, Géologue-Conseil, Bulle: «Hydrogéologie: Application et rôle dans le problème des eaux potables».
- 14.14 Abfahrt Zürich-HB zum neuen Seewasserwerk in Küsnacht (Einzelbilette).

Freitag, 6. April 1951

- 8.15 Dr. E. Wieser, Kantons-Chemiker, St. Gallen: «Wasserchemie im Kantonalen Laboratorium».
- 9.15 Dir. J. Günther, Luzern: «Quellfassungen».
- 10.15 Dir. Dr. Ch. Herter, Vevey: «L'eau de source et son captage».
- 14.15 Prof. Dr. O. Jaag, ETH Zürich: «Die Verschmutzung der Oberflächenwässer, eine Gefahr für das Grundwasser».
- 15.15 Obering. H. Gubelmann, Wasserversorgung der Stadt Bern: «Grundwasser».
- 16.15 Ing. O. Hartmann, Kontrollstelle der Korrosionskommission, Zürich: «Korrosionsprobleme im Zusammenhang mit Gleichstrombahnen und Erdungsfragen».

Mittwoch, 11. April 1951

- 10.15 Dr. F. Zehender, EAWAG, Zürich: «Wasserchemie und Wasserbehandlung».
- 11.15 Obering. H. Gubelmann, Wasserversorgung der Stadt Bern: «Die Technik der Sterilisation des Trinkwassers».
- 14.15 Dipl. Ing. E. Bosshard, Direktor der Wasserversorgung der Stadt Zürich: «Grundsätzliches im Reservoirbau».
- 15.15 u. 16.15 Ing. A. Haas, Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons Zürich: «Anforderungen an Wasserversorgungen im Hinblick auf die Feuerbekämpfung»; «Planung für die Gruppenwasserversorgungen im Kanton Zürich».
- 17.15 Prof. Dr. H. Mohler, Zürich: «Eisen und Mangan als störende Faktoren im Grundwasser».

Donnerstag, 12. April 1951

- 8.15 H. Kuisel, EAWAG, Zürich: «Aggressivitätsprobleme in Wasserversorgungen».
- 9.15 Dipl. Ing. H. Blass, Wasserversorgung Zürich: «Probleme im Pumpenbetrieb».
- 10.15 Dir. Dr. Ch. Herter, Vevey: «Tarification».
- 11.15 Dr. U. A. Corti, Direktor der EAWAG, Zürich: «Gewässerschutz und Trinkwasserversorgung».
- 14.15 Besammlung an der Haltestelle Bürkliplatz der Autobuslinie K (Bilette im Autobus); Exkursion zur Wasserversorgung der Stadt Zürich, Pumpstation Horn und Filteranlage Moos, Zürich-Wollishofen.

Freitag, 13. April 1951

- 8.15 Dr. Ing. L. Bendel, Luzern: «Neue Methoden zum Aufsuchen von Wasservorkommen».
- 10.15 Dr. K. Wuhrmann, EAWAG, Zürich: «Gefährdung von Trinkwasservorkommen durch Abwässer».
- 11.15 J. Sillig, docteur en droit, Vevey: «Questions de droit se rapportant à l'eau potable et aux distributions d'eau: monopole, obligations, responsabilité».
- 14.15 Prof. Ed. Poldini, Genève: «Les sondages électriques».
- 15.15 Prof. A. Ribaux, Genève: «Calcul de la répartition des débits dans un réseau de distribution d'eau».
- 17.00 Schlusswort.

Kursgeld: 70 Fr. für den ganzen Kurs oder 7 Fr. für die Einzelstunde oder Exkursion. Einzahlung auf Postcheckkonto SVGW Zürich, VIII 3525.

Anmeldung bis 20. März in Form der Einzahlung.

## Vortragskurs über Güterzusammenlegung, Umlegung und Landesplanung

Allgemeine Orientierung siehe Seite 115 dieses Heftes.

Vorträge im Hauptgebäude der ETH. Nach jedem Vortrag Diskussion.

Donnerstag, 12. April 1951

- 8.30 Eröffnung
- 8.40 Kult. Ing. H. Meyer, Chef des Eidg. Meliorationsamtes: «Entwicklung, Stand und Zukunftsaufgabe der Güterzusammenlegung».
- 9.15 Prof. Dr. O. Howald, ETH: «Die volkswirtschaftliche und bevölkerungspolitische Bedeutung der Güterzusammenlegung».
- 10.15 Kult. Ing. E. Tanner, Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes des Kantons Zürich: «Die Güterzusammenlegung als Planungsmittel».
- 11.00 Allgemeine Aussprache. Erster Votant: Nationalrat Dr. A. Pini, Biasca.
- 14.15 Prof. E. Rümser, ETH: «Der Alpkataster als Planungsgrundlage für die Berggebiete».
- 15.00 Kult. Ing. E. Schibli, Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes des Kantons Graubünden: «Die Besonderheiten der Güterzusammenlegung in Berggebieten».

- 16.00 Ing. rur. B. Petitpierre, Chef du Service des améliorations foncières du Canton de Vaud: «Remaniement parcellaire, réunion parcellaire et aménagement national dans le Canton de Vaud».

- 16.45 Allgemeine Aussprache. Erste Votanten: Kult. Ing. R. Zollikofer, Oberingenieur der Melioration der Rheinebene; Direktor R. Solari, Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes des Kantons Tessin.

- 19.00 Gemeinschaftliches Nachtessen im Zunfthaus «Zur Schmiden», Marktgasse 20. Anschliessend Vortrag von Kult. Ing. A. Mesu, Direktor des kulturtechnischen Zentraldienstes der Niederlande in Utrecht, über: «Die Güterzusammenlegung im Dienste des Wiederaufbaues und der Wirtschaftsplanung in Holland».

Freitag, 13. April 1951

- 8.00 Arch. H. Marti, Redaktor der Schweiz. Bauzeitung und Mitarbeiter im Zentralbureau der Schweiz. Landesplanung: «Erfahrungen und Zukunftsaufgaben der Schweiz. Landesplanung».

- 8.40 Arch. M. Werner, Chef des Regionalplanungsbureau des Kantons Zürich: «Die Regional- und Ortsplanung im Kanton Zürich».

- 9.20 Kantonsgeometer E. Bachmann, Chef des Vermessungsamtes des Kantons Basel-Stadt: «Die Umlegung im Dienste der Ortsplanung».

- 10.20 Alt Bundesrichter Dr. J. Hablützel: «Die Zusammenlegung und Landesplanung im Lichte des geltenden Rechtes».

- 11.00 Allgemeine Aussprache. Erster Votant: Bau-Ing. A. Bodmer, Chef der Regionalplanungsgruppe Bern.

- 14.00 Abfahrt ab Landesmuseum mit Autocars über Kloten (Orientierung über die projektierte Randzonen-Melioration des Flughafens Zürich-Kloten) nach Bülach. Besichtigung des Meliorationswerkes Bülach-Bachenbülach-Winkel (1427 ha Güterzusammenlegung, 205 ha Entwässerung und 13 Hofsidelungen).

- 18.00 Rückkunft nach Zürich.

Kursbeiträge: Erster Kurstag 10 Fr., gemeinschaftliches Nachtessen 6 Fr., zweiter Kurstag 6 Fr., Exkursion 5 Fr.

Anmeldungen spätestens bis 15. März 1951, unter Nennung der zu besuchenden Kursteile, Einzahlung (Postcheck Schweiz. Kulting.-Verein, VII 5766) der entsprechenden Kursbeiträge und genauer Adressangabe an das Kant. Meliorations- und Vermessungsamt Zürich (Kaspar Escher-Haus).

## VORTRAGSKALENDER

5. März (Montag) Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h im Hörsaal 17c des Eidg. Physikgebäudes. Sammlung zur Besichtigung der neuen Institute für Hochfrequenz- und Schwachstromtechnik. Einführung durch Prof. Dr. F. Tank.
5. März (Montag) 20.15 h im Vortragsaal des Kongresshauses Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. Louis E. Favre, Genf: «La marine suisse».
5. März (Montag) SNG Zürich. 20.15 h im Hörsaal des Physikalischen Institutes der Universität, Rämistr. 69. Prof. Dr. H. Staub, Zürich: «Demonstrationsvortrag einiger Experimente der modernen Physik».
5. März (Montag) Association Genevoise pour la Navigation Fluviale. 20.30 h à l'Aula de l'Université, Genève. Pierre Delattre, ingénieur en chef des Ponts & Chaussées, Directeur général de la Compagnie Nationale du Rhône: «Les grands travaux du Rhône et la Navigation fluviale».
5. März (Montag) S. I. A. St. Gallen. 18.45 h im Hotel Schiff. Hauptversammlung mit Zweckessen; anschliessend unterhaltender Teil unter dem Motto «SBB contra Schifffahrt».
6. März (Dienstag) Haus der Technik, Essen. 16.30 h. Prof. H. Mattern, Kassel: «Bauen in der Landschaft».
7. März (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle (I. Stock). Frau L. Stam-Beese, Architektin beim Stadtbauamt Rotterdam: «Die Grundlagen für den Wiederaufbau und die Entwicklungsplanung von Rotterdam».
7. März (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II der ETH, Hauptgebäude. Dr. C. Rathiens, München: «Die Salzstrassen in Süddeutschland und nach der Schweiz».
8. März (Donnerstag) A. St. G. Zürich. 20.15 h im Buffet Zürich HB, 1. Stock. Dr. iur. A. Weiss, Heidelberg: «Bemühungen um die soziale Betriebsgestaltung in Deutschland und ihre Ergebnisse».
9. März (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino Prof. Dr. J. Eggert, ETH Zürich: «Aus Forschung und Technik der neuzeitlichen Photographie».
10. März (Samstag) S. I. A. Bern. Traditioneller Familienabend im Hotel Bristol.